

9. Berner Schmerzsymposium

Schmerz als gesellschaftliche Herausforderung

Donnerstag, 8. Mai 2025, 14.30 – 19.00 Uhr,
Galerie Kornfeld, Laupenstr. 41, 3008 Bern

Veranstaltungsort



Galerie Kornfeld



Herzlich willkommen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Schmerz gehört zum Leben. Er schützt uns vor Verletzungen, macht uns aber auch verletzlich. Wie sehr uns Schmerz beeinflusst, hängt ganz von den Umständen ab, in denen er auftritt. Chronischer Schmerz ist wie ein unsichtbares Phantom in unserer Gesellschaft, mit dem mindestens 1/5 der Bevölkerung direkt und wesentlich mehr auch indirekt konfrontiert ist.

Wie selbst zugeführter Schmerz als Mittel zum Zweck einer Gesellschaftskritik verwendet werden kann, zeigt der einführende Vortrag von Alexander Streitberger am Beispiel der Performance-Kunst. Für die Schmerzmedizin interessant ist dabei insbesondere, wie weit dieser Schmerz für Künstler/-innen, aber auch das Publikum ertragbar ist.

Unsichtbaren Schmerz sichtbar zu machen ist eine Kunst für sich. Nik Egloff stellt hierfür neben technischen auch manuelle bildgebende Verfahren vor.

Chronische Schmerzen direkt erleben ist schon schwer genug, damit den Weg in unserem Gesundheitssystem zu gehen, ist meistens eine Zumutung. Wie das dennoch mit Umwegen und sozialer Unterstützung gelingen kann, berichtet Yasmina Weerasekara.

Zusammen mit den Referierenden und dem Publikum wollen wir dann die Herausforderungen diskutieren, die Schmerz für uns persönlich und die Gesellschaft bietet.

Gerne können Sie uns dazu Ihre Fragen über prepac@insel.ch im Vorfeld zukommen lassen.

In der Pause besteht genügend Zeit, die Diskussionen im individuellen Dialog bei Kaffee und Kuchen zu vertiefen.

Danach werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie konkrete Herausforderungen von Schmerz in der Gesellschaft präventiv und therapeutisch angegangen werden können. Christoph Schankin präsentiert Beispiele, wie dies bei Kopfschmerzen und Migräne gelingen kann. Weiter geht es mit Cosima Locher, die aufzeigt, wie Placebo in Studien therapeutisch eingesetzt wird. Zum Abschluss gibt Maria Wertli mit auf den Weg, wie Prävention von Opioidabhängigkeit aussehen kann.

Im Namen des Schmerzzentrums und von PrePaC wünschen wir Ihnen viele gute Ideen, die Sie von diesem Symposium mitnehmen und in der Praxis auch präventiv umsetzen können.

Die Schmerzzentrumsleitung und PrePaC-Projektleitung

Nina Bischoff
Konrad Streitberger
Balz Winteler

Programm

14.30 -	Einführung: Faktencheck Schmerz in der Schweiz - Wer bietet mehr?
14.45	Nina Bischoff und Konrad Streitberger
14.45 -	"Embrace the pain". Schmerz in der Performance-Kunst zwischen Protest
15.10	und Katharsis Alexander Streitberger
15.10 -	«Making invisible pain experiences visible» Bildgebung von Schmerz
15.30	Nik Egloff
15.30 -	«A patient journey» der Weg einer Schmerzpatientin – Wie hilft da Sozi-
15.45	ale Arbeit? Yasmina Weerasekara
15.45 -	Schmerz als gesellschaftliche Herausforderung annehmen – wie geht das?
16.30	Diskussion mit den Referent:innen und Gästen, Moderation Nina Bischoff, Konrad Streitberger
16.30 -	Pause und gesellschaftlicher Austausch mit Kaffee und Kuchen in den
17.15	Räumlichkeiten der Galerie
17:15 -	Behinderung durch Migräne und Kopfschmerz im Alltag – muss das sein?
17:40	Christoph Schankin
17.40 -	Open Label Placebo bei Schmerz – Ist das gesellschaftsfähig?
18.05	Cosima Locher
18.05 -	Opium fürs Volk – Was können wir gegen schmerzbedingte Opioidabhän-
18:30	gigkeit tun? Maria Wertli
18.30 -	Diskussion und Abschluss: PrePaC - Wer macht Prävention zum Ersten,
19.00	zum Zweiten und zum Dritten? PrePaC-Team

ReferentInnen

Prof. Alexander Streitberger UCLouvain, Faculté de philosophie, arts et lettres, Belgien
PD Dr. med. Nik Egloff, Präsident Schweizerische Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin (SAPPM)

Yasmina Weerasekara. Patientin und MPA Auszubildende, Begleitgruppe PrePaC
PD Dr. phil. Cosima Locher. Fakultät für Psychologie, UPD Zentrum Psychotherapie, Universität Basel

Prof. Dr. med. Maria Wertli. Chefärztin und Direktorin Department Innere Medizin, Kantonsspital Baden

Prof. Dr. med. Christoph Schankin, Bellevue Medical Group, Zürich / Universitätsklinik für Neurologie, Inselspital Bern



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



PrePaC
Prevention of
Pain Chronification



IASP 2025
GLOBAL YEAR

Pain Management, Research and Education
in Low- and Middle-Income Settings

Anmeldung

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung auf unserer [Webseite](#).

Fortbildungscredits

Die Credits von folgenden Gesellschaften werden anerkannt: SSIPM (2.5), SPS (3)
SAMM (1), SSAPM (4), SAPPM (4), SGAIM (3), physioswiss (3), ASA (angefragt).

Organisation und Moderation

Prof. Dr. med. Konrad Streitberger, Leitender Arzt Schmerzzentrum

Dr. med. Nina Bischoff, Leiterin Bereich Psychosomatik

Assistentin Medizinische Lehre: Joana Wüthrich, Tel. 031 632 81 79

E-Mail: joana.wuethrich@insel.ch

Anreise: Galerie Kornfeld, Laupenstr. 41, 3008 Bern



[Kontakt](#) | [Galerie Kornfeld Auktionen Bern](#)

Das 9. Berner. Berner Schmerzsymposium
wird gesponsert von

